

## *Nachbilden von Hedgefonds Renditen mithilfe ausgewählter Risikofaktoren (November 2016)*

Prime Capital AG hat, in Zusammenarbeit mit der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, einen neuen Artikel über die Replikation von Hedgefonds Renditen, in *Annals of Operations Research*, veröffentlicht.

Unter Akademikern und Praktikern besteht seit einiger Zeit die Debatte, ob Hedgefonds Renditen eher auf das Exposure zu systematischen Risiken, als auf Managementfähigkeiten zurückzuführen sind. Einerseits deutet die wissenschaftliche Literatur darauf hin, dass die Performance von Hedgefonds meist von sogenannten alternativen Risikofaktoren bestimmt wird, was die Konstruktion von investierbaren Hedgefonds Klonen oder Repliken rechtfertigt. Auf der anderen Seite behaupten Praktiker jedoch oft, dass Managementfähigkeiten entscheidend für eine erfolgreiche Performance sind.

In diesem Beitrag untersuchen Dr. Margherita Giuzio, Kai Eichhorn-Schott, Prof. Sandra Paterlini und Vincent Weber mittels Stilanalyse das Exposure verschiedener Hedgefonds Indizes gegenüber einer Reihe von liquiden Risikofaktoren. Das heißt, die Renditen dieser Anlagevehikel können durch eine lineare Kombination systematischer Risikofaktoren dargestellt werden. Die Autoren erweitern dabei das klassische Modell der Stilanalyse um einen logarithmischen Strafterm, der es Ihnen erlaubt, relevante Faktoren zu identifizieren und so effektiv mit Kollinearität umzugehen.

Weiterhin zeigen die Autoren, dass Repliken, die mit Hilfe des logarithmischen Strafterm gebildet werden, die Renditen von Hedgefonds Indizes mit einer geringeren Anzahl von Faktoren und geringerem Turnover verfolgen, und so zu einer besseren Performance als aktuelle Methoden führen.

Kompletter Artikel: [Tracking Hedge Funds using Sparse Clones, Annals of Operations Research, 1 -23.](#)